

RS OGH 1988/3/22 10ObS158/87, 10ObS145/88, 10ObS277/89, 10ObS102/90, 10ObS227/91, 10ObS313/91, 10ObS

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 22.03.1988

Norm

ASVG §258

ASVG §264

Rechtssatz

Die Regelung, dass dem geschiedenen Ehegatten die Witwenpension (Witwerpension) nur gebührt, wenn ihm der (die) Versicherte zur Zeit seines (ihres) Todes Unterhalt (einen Unterhaltsbeitrag) auf Grund eines gerichtlichen Urteils, eines gerichtlichen Vergleiches oder einer vor Auflösung (Nichtigerklärung) der Ehe eingegangenen vertraglichen Verpflichtung zu leisten hatte, ist verfassungsrechtlich unbedenklich und verstößt insbesondere nicht gegen den Gleichheitsgrundsatz.

Entscheidungstexte

- 10 ObS 158/87

Entscheidungstext OGH 22.03.1988 10 ObS 158/87

Veröff: JBI 1988,204 = SSV-NF 2/27

- 10 ObS 145/88

Entscheidungstext OGH 31.05.1988 10 ObS 145/88

Auch; Beisatz: Hier: § 136 Abs 4 GSVG. (T1)

- 10 ObS 277/89

Entscheidungstext OGH 21.11.1989 10 ObS 277/89

Auch; Beisatz: Gegen die Verfassungsmäßigkeit des § 258 Abs 4 ASVG unter Berücksichtigung des Gleichheitsgrundsatzes bestehen keine Bedenken. (T2)

- 10 ObS 102/90

Entscheidungstext OGH 27.03.1990 10 ObS 102/90

- 10 ObS 227/91

Entscheidungstext OGH 24.09.1991 10 ObS 227/91

Veröff: SSV-NF 5/98

- 10 ObS 313/91

Entscheidungstext OGH 12.11.1991 10 ObS 313/91

Beisatz: Keine Verletzung des Gleichheitssatzes darin, dass nach § 258 Abs 4 ASVG gerichtliche Vergleiche andere Auswirkungen haben als außergerichtliche Vereinbarungen, die (wenngleich beglaubigt) nach der Ehescheidung geschlossen wurden. (T3) Veröff: SSV-NF 5/127

- 10 ObS 351/91
Entscheidungstext OGH 10.12.1991 10 ObS 351/91
- 10 ObS 66/92
Entscheidungstext OGH 07.04.1992 10 ObS 66/92
Auch
- 10 ObS 86/93
Entscheidungstext OGH 11.05.1993 10 ObS 86/93
- 4 Ob 542/94
Entscheidungstext OGH 31.05.1994 4 Ob 542/94
Auch; nur: Dem geschiedenen Ehegatten die Witwenpension (Witwerpension) nur gebührt, wenn ihm der (die) Versicherte zur Zeit seines (ihres) Todes Unterhalt (einen Unterhaltsbeitrag) auf Grund eines gerichtlichen Urteils, eines gerichtlichen Vergleiches oder einer vor Auflösung (Nichtigerklärung) der Ehe eingegangenen vertraglichen Verpflichtung zu leisten hatte. (T4); Beisatz: Die Diskrepanz in der pensionsrechtlichen Versorgung zur "Witwe" ist "der Normalfall" daher keine besondere Härte im Sinne des § 55 Abs 2 EheG. (T5) Veröff: SZ 67/104
- 10 ObS 37/95
Entscheidungstext OGH 28.02.1995 10 ObS 37/95
Veröff: SZ 68/46
- 10 ObS 45/99m
Entscheidungstext OGH 30.03.1999 10 ObS 45/99m
Auch; nur T4
- 10 ObS 189/99p
Entscheidungstext OGH 05.10.1999 10 ObS 189/99p
Vgl auch; Beisatz: Die "potentielle, latente Unterhaltsverpflichtung" als Anspruchsgrundlage für die Witwenpension reicht nicht aus. (T6)
- 10 ObS 285/99f
Entscheidungstext OGH 09.11.1999 10 ObS 285/99f
Auch
- 10 ObS 7/00b
Entscheidungstext OGH 27.06.2000 10 ObS 7/00b
Beis wie T2; nur T4
- 10 ObS 202/04k
Entscheidungstext OGH 25.01.2005 10 ObS 202/04k
Vgl; Veröff: SZ 2005/8
- 10 ObS 22/11z
Entscheidungstext OGH 31.05.2011 10 ObS 22/11z
Vgl
- 10 ObS 170/12s
Entscheidungstext OGH 17.12.2012 10 ObS 170/12s
Auch
- 10 ObS 47/14f
Entscheidungstext OGH 19.05.2014 10 ObS 47/14f
Auch; Beisatz: Hier: § 258 Abs 4 lit d ASVG. (T7)
Bem: auch RS0129512 (T8)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1988:RS0085155

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

09.09.2014

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at